Floating World

Unermüdlich werken die Wiederveröffentlichungsspezialisten des Floating World-Labels weiter an der Konservierung klassischer Alben, die andererwärts von Streichung oder gar Vergessen bedroht wären. Hier eine weitere kleine Welle frischer FW-Fundsachen:

Die Neuheiten:

Great Society – Live At The Matrix 12,95
CD. Floating World-Reissue des einst als Doppel-LP erschienenen 17-Tracks-Live-Albums der Band, die noch vor Jefferson Airplane als prächtig passende Plattform für die markante Stimme Grace Slick's diente. Incl. der Somebody To Love-Frühfassung Someone To Love.

Paul Kantner/Grace Slick – Sunfighter 12,95
CD. Wiederveröffentlichung des 1971er RCA-Werkes des Airplane-Paares, eingespielt mit u.a. David Crosby, Graham Nash, Jorma Kaukonen, Jack Casady, Papa John Creach, Spencer Dryden und Jerry Garcia.

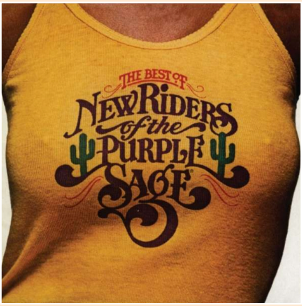
Los Super Seven – Los Super Seven/Canto 12,95
CD. 2-on-1-Reissue der ersten beiden Alben der All Star-Band, die im Laufe ihrer Geschichte u.a. Cesar Rosas, David Hidalgo, Raul Malo, Caetano Veloso, Joe Ely, Doug Sahm, Rick Trevino, Susana Baca und Freddy Fender zu ihren Mitgliedern zählte. Die beiden Frühwerke stammen aus den späten 90ern und sollten allen Verehrern von Los Lobos bis The Mavericks das Freuen lehren.

New Riders Of The Purple Sage – Best Of 9,95
CD. Floating World-Wiederveröffentlichung der 1976er Compilation mit dem Besten aus den Columbia-Jahren der Band um Spencer Dryden und John Dawson, verlängert um 5 Bonustracks.

Pure Prairie League – Firin' Up 9,95
CD. Reissue des neunten Studioalbums der Vince Gill-Gruppe, produziert von John Ryan (Allman Brothers etc.), incl. u.a. Let Me Love You Tonight und I'm Almost Ready.

Weitere Fundsachen, je 1-CD:

Barefoot Jerry – You Can't Get Off With Your Shoes On/Watchin' TV (With The Radio On) 9,95
Blood, Sweat & Tears – In Concert 9,95



Mike Bloomfield – Live At Bill Graham's Fillmore West 9,95
Commander Cody – Rock'n'Roll Again/ Flying Dreams 9,95
Eleventh House ft. Larry Coryell – Level One 9,95
Jan Hammer – Oh, Yeah? 9,95
Richie Havens – Richard P. Havens, 1983 9,95
Hot Tuna – Live At New Orleans House Berkeley 1969 9,95
Flaco Jimenez – Flaco Jimenez/ Bueno Suerte, Senorita 9,95
Roger McGuinn – Peace On You 9,95
Outlaws – Lady In Waiting 9,95
Outlaws – Los Hombres Malo/ In The Eyes Of The Storm 9,95
Outlaws – Playing' To Win/Ghost Riders 9,95
Poco – Live At Columbia Studios, Hollywood 9/30/71 9,95
Poco – The Songs Of Paul Cotton 13,95
Buster Poindexter – Buster Poindexter/ Buster Goes Berserk 9,95
Sweethearts Of The Rodeo – Sweethearts Of The Rodeo/One Time, One Night 9,95

Je 2-CD:

Blackhawk – Love And Gravity/ Sky's The Limit 9,95
James Cotton – Buddah Blues 3-CD 14,95
Firehouse – 3/Good Acoustics/ Hold Your Fire, Firehouse 3-CD 14,95
Robert Earl Keen – Walking Distance/Picnic 14,95
Los Lonely Boys – Live At The Fillmore/ Heaven Live 12,95
Outlaws – Outlaws/Hurry Sundown 14,95
Spirit – Time Circle 1968-1972 14,95
Widespread Panic – Light Fuse Get Away 9,95

schen Sound. Americana ist das so ganz ohne Folk- und Country-Roots allerdings nicht mehr, sondern zeitloser Melodic Rock, gewollt glatt poliert und völlig fern von irgendwelchen Moden in einer Zeitblase gefangen. Unauffällige Rhythm Section, E-Gitarre und Piano, im Vordergrund steht meistens der schöne Gesang. OBS-Veteran Kristofer Åström ist diesmal nicht dabei, dafür aber Kollegen wie Frederik Askerdal, Christopher Liberg, Pontus Blom und Patrick Carlsson. Im Juni auch wieder auf deutschen Bühnen zu erleben. (Joe Whirlypop)

Edgar Broughton Band – Live At Rockpalast (expanded) 17,95
CD+DVD. Erweiterte & beide Formate zusammenfassende Wiederauflage des Broughton-Auftritts am 24. März 2006 in der Bonner Harmonie, mitgeschnitten beim Crossroads-Konzert der Brougthon-Generations-Zusammenkunft (Sohn Luke spielte an der Seite des Vaters). Der im MIG-gewohnten im klassischen schwarz-weiß gehaltenen Digipak daherkommende Doppelpack bietet jetzt zudem zwei bislang unveröffentlichte Bonustracks.

Eels – The Deconstruction 26,95/15,95
Ltd. 2-LP (+CD)/CD. 2018er Album mit 15 neuen Songs, aufgenommen im The Compound, Los Feliz und in den Pie Studios, Pasadena, gemeinsam mit Koool G. Murder, P-Boo und Produzent Mickey Petralia (der bereits 1998 bei der Electro-Shock Blues-Entstehung beteiligt war).

Elephant 9 – Greatest Show On Earth 24,95/14,95
LP/CD. 18er des Trios von Stale Storlokken (Tasten aller Art), der neben seiner Jazz-Affinität u.a. für Motorpsycho tätig war. Auf Rune Grammofon, also Qualität fast garantiert. 6 mittellange Stücke, 2 ruhige darunter (geheimnisvoll/ ziemlich düster aber geerdet, repetitives Bass-Motiv, klasse Sounds; bzw. eine schillernde dezent außerweltliche farbenfrohe dunkel grundierte wunderbare Klanglandschaft in Zeitlupe), ansonsten: Aufregender quirliger rasanter zeitweise wilder bis Stakkato- oder verdichteter federnder Drama-Prog-Jazz-Rock, bei 2 Tracks den frühen elektrischen Tony Williams Lifetime phasenweise nicht unähnlich. 1x auch eher kraftvoller Power-Prog Rock. Die manchmal einfach grandiose